

„Notwendiges Wort“ – Neuerscheinungen im Kärntner **kitab Verlag**

„Tue erst das Notwendige, dann das Mögliche, und plötzlich schaffst du das Unmögliche“ – so beschreibt ein bekanntes historisches Zitat (nein, nicht von Che Guevara, es wird Franz von Assisi zugeschrieben) das existentielle Spannungsverhältnis von Sinn und Handeln im menschlichen Dasein. Robert Musil beschreibt es im 20.Jahrhundert als prekäre Balance von Wirklichkeitssinn und Möglichkeitssinn – Was ist zu tun? Was kann getan werden? Was soll geschehen?

Diese Grundfragen des Seins und Sinns sind auch jene des Buchdruckes als Formgebung menschlichen Denkens in Raum und Zeit – „Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch?“, bezeichnete der Königsberger Philosoph Immanuel Kant als notwendige philosophische Fragestellungen, die gerade im und mit dem Buch zur universellen Kategorie von Welt und damit von Gegenwart und Entwicklung werden können.

Die Bücher des Klagenfurter **kitab Verlag** sind solche Notwendigkeiten von Geschichte und Wort, die zu tun sind. Indem sie Wirklichkeit zur Sprache bringen, öffnen sie Möglichkeiten und Wege gerade in die Gegenwart und ihre Herausforderungen. Was ist der Mensch? - die historischen Quellenstudien des Verlages zur Kärntner Landesgeschichte öffnen damit implizit die rational-analytischen Seinsfragen Kants. Auf dieses Erinnern, Aufarbeiten können sich visionär hoffnungsvolle Perspektiven eines „Möglichkeitsmenschen“ öffnen und wichtige Aspekte der Sinnfrage nach unserem Menschsein im Jetzt beleuchtet werden. Das Fundament ist die kritische Analyse der Wirklichkeit, darauf das „Was soll ich tun? Was darf ich hoffen?“ gründen muss.

Der **kitab Verlag** leistet mit seinen Büchern viel an Wirklichkeitssinn im historischen Nebelweg durch die Zeit und geht erschütternd wie beeindruckend der Frage – „Was ist der Mensch?“ – in seinen Neuerscheinungen nach.

Neuerscheinungen/kitab Verlag Klagenfurt

Baum Wilhelm: *Peršmanhof 1945. Protokolle eines NS-Kriegsverbrechens*,

Das Buch der Namen. Die Kärntner Opfer des Nationalsozialismus

‘
herausgegeben von Wilhelm Baum, Peter Gstettner, Hans Haider, Vinzenz Jobst und Peter Pirker mit Beiträgen von Marina Jamritsch, Florjan Lipuš, Gerti Malle, Thomas Ogris, Stefan Pinter und den Teilnehmern/Innen von „A Letter To The Stars“

Wien, 8.1.2016

Walter Pobaschnig

Schumanngasse 53/8, 1170 Wien

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

SAAT Kirchenzeitung Österreich